



**Die neue BEB Zahntechnik**

**QS - Dental Umsetzungsworkshops**



**Starten Sie mit uns erfolgreich ins Weiterbildungsjahr 2009**



**Weiterbildungsprogramm 1. Quartal 2009**

*WEITERBILDUNGSPROGRAMM 1. QUARTAL 2009 DER ZAHNTECHNIKER-INNUNG DÜSSELDORF*

## **QS - Dental WORKSHOP**

### **Einführungs- und Umsetzungsseminar**

Das branchenspezifische Qualitätssicherungssystem **QS - Dental** ist das grundlegende Gestaltungselement für die markt- und wettbewerbsorientierte Markenbildung von **Q\_AMZ**.

Es gewinnt bundesweit mehr und mehr an politischer Bedeutung für das Zahntechniker-Handwerk. Nutzen Sie die Gelegenheit und setzen Sie QS Dental um.

Für jene Betriebe unserer Innung, die bereits den **QS - Dental** Ordner erworben haben, aber auch für alle interessierten Innungsbetriebe bieten wir einen **QS - Dental** Workshop an. Im Seminar werden Fragen nach Nutzen und Umsetzungsmodalitäten mit Ihnen gemeinsam erörtert. Michael Knittel führt, als Innungsexperte zu **QS - Dental** durch das Seminar, wobei es im Detail darum gehen wird:

- das Branchenkonzept QS - Dental (den Ordner) in seiner Struktur und Funktionsweise vorzustellen,
- über Prüfung, Anerkennungsverfahren und werbe wirksame Nutzungsmöglichkeiten zu informieren,
- den Zusammenhang darzustellen zwischen dem Qualitätssicherungskonzept QS - Dental und der Dachmarke Q\_AMZ und wie Betriebe daran teilhaben können,
- den QS - Dental-Ordner systematisch und vor Ort so durchzuarbeiten, dass Sie bereits optimal auf die QS - Dental-Prüfung vorbereitet sind.

Teilnehmerzahl: maximal 15 Teilnehmer

Referent: Michael Knittel

Termine: 28. Januar 2009  
11. Februar 2009  
18. Februar 2009  
11. März 2009  
25. März 2009  
jeweils von 15.00 – 17.30 Uhr

Ort: ZID  
Willstätter Str. 3  
40549 Düsseldorf

Gebühr: die Veranstaltung ist für Mitglieder und bei Schnuppermitgliedschaft kostenfrei

**Bitte bringen Sie Ihren persönlichen QS - Dental Ordner zu der Veranstaltung mit!**

Anrechenbare Fortbildungspunkte für Qualitätssiegel: 4 Punkte

## **Einführung in die neue BEB – Zahntechnik - Teil 1** **das neue Leistungsverzeichnis ist ab 01.01.2009 gültig**

Die BEB Zahntechnik Teil 1, ist das Fachverzeichnis für zahntechnische Leistungen. Hier wird die Vielfalt und die unterschiedlichen Qualitätsmerkmale im konkreten Fall dargestellt, und somit eine präzise Beschreibung der Einzelfertigungen ermöglicht. Die neue BEB Zahntechnik wird aus zwei Teilen bestehen.

**Teil 1:** enthält die reine Leistungsbeschreibung mit der neuen BEB-Anwendungssystematik.

Hier finden Sie die jeweilige Bezeichnung der Leistung, den Leistungsinhalt und Anwendungshinweise. Der Teil 1 wird jedem Interessenten zugänglich sein.

**Seminarteilnehmer erhalten Teil 1 bei dem Besuch der Veranstaltung.**

**Teil 2:** wird exklusiv nur den Innungsmitgliedern zugänglich sein!

Im Teil 2 sind alle Informationen aus der arbeitswissenschaftlichen Zeitstudie enthalten.

Diese Daten benötigen Sie für eine rechtssichere Preisfindung/Kalkulation!

Die Veröffentlichung ist für Anfang des Jahres 2009 (Januar) geplant.

Zielgruppe: Laborinhaber, kaufmännische Angestellte und solche, die sich mit der Abrechnung befassen

Ziele: Sie kennen die neuen BEB Positionen und können Ihre Möglichkeiten zur Abrechnung bestmöglich nutzen. Sie erlernen die neue Systematik, die Leistungsbezeichnung, den Inhalt und Hinweise zur Anwendung.

Teilnehmerzahl: max. 100 Personen

Referent: Ernst Oidtmann  
Reinhold Haß  
Dietrich Siepermann

Termine: 28. Januar 2009 14:00 – 17:00 Uhr  
11. Februar 2009 14:00 – 17:00 Uhr  
04. März 2009 14:00 – 17:00 Uhr

Ort: Handwerkskammer Düsseldorf  
Georg-Schulhoff-Platz 1  
40211 Düsseldorf

Gebühr: Mitglieder tragen Kosten in Höhe von 25,- €. bei Schnuppermitgliedschaft Kosten in Höhe von 25,- €. Nichtmitglieder tragen Kosten in Höhe von 125,- €. Inklusiv BEB Teil 1 im Wert von 58,-€.

Anrechenbare Fortbildungspunkte für Qualitätssiegel: 3 Punkte

## Das alltagstaugliche Funktionskonzept

Lernen Sie in diesem Kurs die Übertragung und elektronische Aufzeichnung der Unterkieferbewegung in Theorie und Praxis mit Übungen am Patienten/Probanden kennen und erhalten Sie ein besseres Verständnis der statischen Parameter bezüglich der Achs- und Kieferrelation.

Wichtiger Hinweis: Zahnärzte erhalten, vorbehaltlich der Bestätigung durch die Zahnärztekammer Nordrhein, für die Teilnahme an dieser Veranstaltung gemäß der „Leitsätze zur Fortbildung“ von der Bundeszahnärztekammer 5 Punkte.

|  |  |
|--|--|
| Zielgruppe:  | Zahntechnikermeister, Zahntechniker, Zahnärzte   |
| Inhalte:   | <ul style="list-style-type: none"><li>-Übertragung der statischen Patientenparameter (Achs- und Kieferrelation) in den Artikulator</li><li>-Definition der achs- bzw. okklusionsbezüglichen Kieferrelationsbestimmung</li><li>-Erstellung und Übertragung des Zentrikregistrats und seine Bedeutung für die Modellanalyse</li><li>-Erstellung von Positionsregistraten und individuelle Programmierung des Artikulators</li><li>-Elektronische, 3-dimensionale Aufzeichnung der Unterkieferbewegungen mit dem CADIAX Compact-System und Übertragung in verschiedene Artikulatoren</li><li>-Das Zusammenspiel zwischen Zahnarzt und Zahntechniker (kompatibles Equipment)</li></ul> |
| Mitzubringen :                                       | Schreibutensilien  |
| Teilnehmerzahl:                                      | maximal 10 Teilnehmer  |
| Referent:  | Heike Hinzberg, Firma Girrbach   |
| Termin:  | 04. März 2009, 16.00 - 18.30 Uhr   |
| Ort:   | Überbetriebliche Lehrwerkstatt<br>Auf'm Tetelberg 11<br>40221 Düsseldorf   |
| Gebühr:  | Mitglieder tragen Kosten in Höhe von 30,- €<br>bei Schnuppermitgliedschaft Kosten in Höhe von 30,- €. Nichtmitglieder tragen Kosten in Höhe von 60,- €<br>Imbiss und Getränke sind darin enthalten.  |
| Anrechenbare Fortbildungspunkte für Qualitätssiegel: | 3 Punkte   |

**Sicher durch das Jahr 2009:  
Jetzt vorbereiten und handeln – Frühwarnsignale nutzen**

Das Jahr 2009 wird vermutlich konjunkturell schwierig werden. Die Frage, die sicher jeder Betriebsinhaber stellen muss, lautet: wie gehe ich damit um, wenn der Umsatz um 5%, 10 % oder gar 20% zurückgeht?

Zielgruppe: Laborinhaber/innen

Ziele: In allen betrieblichen Teilbereichen Frühwarnsignale zu erkennen und diese bereits jetzt zu nutzen – nicht erst, wenn der Umsatzrückgang da ist und die Liquidität beeinträchtigt:

- Wo lohnt es sich noch genauer hinzuschauen?
- Wie kann ich mich jetzt vorbereiten und / oder bereits agieren, um mögliche, negative Folgen abzufedern?

Inhalte:

- Die Zielrichtung: auch in drei Jahren noch erfolgreich am Markt
- Finanzierungsstruktur – stimmt sie oder beinhaltet sie Gefahrensignale?
- Liquidität – mit wenigen Zahlen steuern
- Kennzahlen – gezielt und systematisch nutzen
- Kunden und Produkte – Ertragsbringer gezielt fördern
- Kalkulation – zu oft mit der linken Hand?
- Mitarbeiter/innen – die Potenziale fordern und fördern
- BWA – jeden Monat Handlungsimpulse konkret aufgreifen
- Frühwarnindikatoren – Impulse nutzen, bevor das Rechnungswesen greift
- Unternehmenskonzept – alle unternehmerischen Themen abklopfen
- Rezessions-Vorbereitung in den Unternehmensalltag „einbauen“

Methoden:

- Vortrag
- Erfahrungsaustausch / Diskussion
- Aktivitätenplan für jede/n Teilnehmer/in

Unterlagen für die Teilnehmer/innen: Komplette Teilnehmerunterlage mit allen Informationen und Arbeitsblättern zur Umsetzung im eigenen Unternehmen

Teilnehmerzahl: minimal 9 Teilnehmer; maximal 15 Teilnehmer

Referent: Carl-Dietrich Sander – UnternehmerBerater

Termin: 14. Januar 2009, 14.00 - 18.00 Uhr

Ort: ZID  
Willstätter Str. 3  
40549 Düsseldorf

Gebühr: Mitglieder tragen Kosten in Höhe von 95,-€  
bei Schnuppermitgliedschaft Kosten in Höhe von 95,- €. Nichtmitglieder tragen Kosten in Höhe von 190,- €

Anrechenbare Fortbildungspunkt für Qualitätssiegel: 4 Punkte

## Effektiver Kommunizieren und Führen mit dem DISG-Persönlichkeitsmodell

Es handelt sich hierbei um ein wissenschaftliches Verfahren, mit dem eine persönliche Selbsteinschätzung des Verhaltens in einer konkreten Situation erstellt wird. Der Verhaltenspsychologe John Geier von der University of Minnesota entwickelt daraus in den Neunziger Jahren des letzten Jahrhunderts das "DISG"-Persönlichkeitsmodell. Er entwarf dabei ein psychologisches Werkzeug, mit dem man sich und sein eigenes Verhalten besser verstehen kann. In bestehenden Arbeitsverhältnissen und im Privatleben können Sie zudem Kommunikationsbarrieren überwinden und zwischenmenschliche Beziehungen optimieren. Kurz: Die Erzeugung eines eigenen Persönlichkeitsprofils hilft dabei, privat und beruflich erfolgreicher zu werden.

|   |  |
|---|--|
| Zielgruppe:   | Laborinhaber, Kundenbetreuer   |
| Ziele:  | Erkennen des Gegenübers und einordnen nach seinem DISG-Profil<br>Anpassung der eigenen Kommunikation auf das Profil des Gesprächspartners  |
| Inhalte:  | · Vorstellung des Modells<br>· Kennen lernen der 4 Grundtypen<br>· Erkennen der verschiedenen Verhaltensdimensionen<br>· Erstellung des eigenen Profils<br>· Auswertung und Besprechung des Diagramms<br>· Feedback der Ergebnisse (erkenne ich mich wieder?)<br>· Austausch |
| Methoden:   | Vortrag mit Powerpoint - Präsentation<br>Profilerstellung für jede/n Teilnehmer/in<br>Praktische Übungen   |
| Teilnehmerzahl:                                     | minimal 6 Teilnehmer; maximal 15 Teilnehmer  |
| Referent:   | Helmut Frerker, ZTM, Vermögensberater, DISG-Trainer  |
| Termin:   | 4. Februar, 2009, 15.00 – 19.00 Uhr  |
| Ort:  | ZID<br>Willstätter Str. 3<br>40549 Düsseldorf  |
| Gebühr:   | Mitglieder tragen Kosten in Höhe von 88,- €. bei<br>Schnuppermitgliedschaft Kosten in Höhe von 88,- €.<br>Nichtmitglieder tragen Kosten in Höhe von 176,- €.<br>Erstellung und Auswertung des Profils sind darin enthalten.  |
| Anrechenbare Fortbildungspunkt für Qualitätssiegel: | 4 Punkte   |

## **Präsentation und Bildbearbeitung**

### **Für alle, die etwas zu sagen oder zu zeigen haben!**

Die richtigen Ideen haben Sie schon. Doch wie können Sie Ihr Umfeld dafür begeistern?

Um heutzutage auf sein Unternehmen aufmerksam zu machen, ist eine gelungene Außendarstellung ein „Muss“. Ein optimales Medium, um Kunden und Kollegen für die eigenen Ideen und Leistungen zu begeistern, bietet die Darstellung in einer Power Point-Präsentation. Sachverhalte können visuell dargestellt werden, wodurch die Erläuterung von komplizierten Inhalten wesentlich vereinfacht wird, denn „ein Bild sagt mehr als tausend Worte“.

In diesem Seminar zeigen wir Ihnen ein Werkzeug, um sich und Ihr Dentallabor einfach und effektiv präsentieren zu können.

Zielgruppe: Zahnärzte, Zahntechniker

Inhalte: Der geplante Ablauf und der Kursinhalt richten sich in jedem Kurs nach dem individuellen Lernfortschritt der Gruppe. Powerpoint-Präsentationen:

- Erstellen von eigenen Präsentationen (Einbau des Firmenlogos, firmeneigenes CI)
- Aufbereiten des Materials (Bilder, Hintergrundmusik, Filme)
- Zeitlicher Ablauf von Arbeiten grafisch darstellen
- Anwendung von Folienübergang und Effekten, zeitliche Steuerung

Einsatzmöglichkeiten:

- Geführte Präsentation im Beratungsgespräch
- Selbstablaufende Präsentation im Wartezimmer zur Patienten-Info
- Fotoserie mit Kommentaren versehen
- Arbeitsabläufe mit Zeit, Material und Geräteaufwand dokumentieren (höhere Akzeptanz herstellen)
- Erstellen einer eigenen Präsentation
- Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop 7.0
- Überblick über die Möglichkeiten der Bildretusche, einfache Korrekturen an Bildern, die wichtigsten Bildformate

Ziele: Erstellen eigener Powerpoint-Präsentationen für den Einsatz bei Vorträgen  
Zur pauschalen Kundeninformation oder zur gezielten Beratung einer geplanten Arbeit, Mitarbeiterschulung, Hilfestellung bei Beratungsgesprächen, Dokumentieren der eigenen Arbeiten  
Technologie- und Wissenstransfer bei Meetings oder Symposien um bestehendes Potenzial gemeinsam auszuschöpfen  
Innovatives Denken und Handeln betonen durch Einsatz, zeitgemäßer Medien

Mitzubringen sind: Rechner mit Monitor oder Laptop  
Maus  
Installierte Powerpoint Version 2003  
Programm zum Schneiden von Musik und Filmen (sofern vorhanden)  
Bildbearbeitungsprogramm (sofern vorhanden)  
Eigenes digitales Material, Firmenlogo

Teilnehmerzahl: 7 - 10 Teilnehmer

Referent: Eberhard Birk  
Nach der Schriftsetzerlehre richtet sich das Interesse auf die  
Bildbearbeitung und Bildretusche. Als Abteilungsleiter in einer  
Werbeagentur verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung der  
Mitarbeiter, Layout, Entwurf und Druckabnahmen.  
Inhouse-Schulung der DTP-Programme.  
Mitglied der Prüfungskommission der IHK Siegen bis 2001 für die  
Ausbildungsberufe Medienoperator und Mediengestalter.  
Selbstständig mit einer DTP-Service-Agentur seit 2003.

Termin: 06. + 07. Februar 2009  
Freitag 8.30 – 17.00 Uhr  
Samstag 8.30 – ca. 12.00 Uhr

Ort: Überbetriebliche Lehrwerkstatt  
Auf'm Tetelberg 11  
40221 Düsseldorf

Gebühr: Mitglieder tragen Kosten in Höhe von 320,- €.   
bei Schnuppermitgliedschaft Kosten in Höhe von 320,- €.   
Nichtmitglieder tragen Kosten in Höhe von 599,- €.   
Kursskript, Imbiss und Getränke sind darin enthalten.

Anrechenbare Fortbildungspunkt für Qualitätssiegel: 12 Punkte



## **„Candulor-System- Prothetik - Aufstellkurs als Grund- und Aufbau**

Geben Sie Ihrem Prothetikwissen ein System, denn wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein.

Anhand eines authentischen Fallbeispiels sollen die Grundlagen des „Mörser-Pistill-Prinzips“ erarbeitet und praktisch angewendet werden. Jeder Teilnehmer stellt eine totale Prothese mit den Condyliform II NFC Zähnen auf.

|                 |  |
|-----------------|--|
| Zielgruppe:     | Zahntechnikermeister, Zahntechniker, Auszubildende   |
| Inhalte:        | Einführung in das Mörser-Pistill-Prinzip<br>Was ist eine „lingualisierte Okklusion“?<br>Anforderungen an die Bißschablone<br>Wie viel Modellanalyse ist nötig?<br>Grundprinzipien der Frontzahnaufstellung<br>Grundregeln der Seitenzahnbeziehungen<br>Seitenzahnaufstellung anhand der Modellanalyse<br>Hierbei wird mit dem Candulor-System-Artikulator gearbeitet<br>Hygienische und anatomische Zahnfleischmodellierung<br>Tipps für die tägliche Praxis |
| Mitzubringen:   | Sie erhalten mit Ihrer Anmeldebestätigung eine Mitnahmeliste<br>Es sind keine Vorbereitungen erforderlich!   |
| Teilnehmerzahl: | max. 10 Personen   |
| Referent:       | ZTM Reinhold Haß   |
| Termin:         | 12. + 13. Februar 2009<br>jeweils von 09.00 – 17.00 Uhr  |
| Ort:            | Überbetriebliche Lehrwerkstatt<br>Auf'm Tetelberg 11<br>40221 Düsseldorf   |
| Gebühr:         | 549,- € zzgl. MwSt.<br>Imbiss und Getränke sind darin enthalten.   |

Anrechenbare Fortbildungspunkte für Qualitätssiegel: 16 Punkte

**Anmeldung bitte direkt über die Firma Candulor mit beiliegendem Formular!**

## **Das IST-Gerät nach Prof. Hinz**

### **Arbeitskurs zur Herstellung eines Intraoralen-Schnarch-Therapie-Gerätes**

Ein beträchtlicher Anteil der Bevölkerung leidet unter schlafbezogenen Atmungsstörungen. Dazu gehört z.B. die obstruktive Schlafapnoe, die Ursache für verschiedene Herzerkrankungen sein kann. In der interdisziplinären Zusammenarbeit mit HNO-Ärzten, Schlafmedizinern und Zahnärzten kann das Schnarchen in vielen Fällen erfolgreich mit intraoralen Schnarch-Therapie-Geräten (IST-Geräte) behandelt werden.

Dieser Kurs wird für Zahnärzte und Zahntechniker angeboten und vermittelt die Theorie und die Anfertigung eines zweiteiligen IST-Gerätes nach Prof. Hinz.

Zielgruppe: Zahnärzte, Zahntechniker

- Inhalte:
- Die Schnarch-Therapie / Einleitung
  - Indikation der individuellen IST-Geräte, Anamnese
  - Erläuterung der notwendigen Arbeitsunterlagen
  - Herstellung der Oberkiefer- und Unterkieferschienen mit einem Druckformgerät (BIOSTAR / MINISTAR)
  - Einarbeitung der Befestigungsteile mit der Positionierhilfe unter Berücksichtigung der 12° Angulation
  - Gestaltung der Aufbisse in transparentem Kunststoff
  - Justierung der Einzelteile mit dem Sicherheitsschlüssel
  - Überprüfung des zweiteiligen IST-Gerätes auf Passung und Funktion
  - Sicherung der Befestigungsteile mit O-Ringen
  - Abschließende Besprechung der Arbeitsergebnisse
  - Hinweise zur Abrechnung GOZ / Mat.- Laborkosten

Mitzubringen sind: Gipsmesser, Hartmetallfräsen, z.B. - Birnenform, konisch/ lang  
Rosenbohrer, klein, sowie weitere Schleifkörper zur Ausarbeitung der Schienen (z.B. Scheu-Dental, Finier- Set / \*Bestell-Nr. 3378)  
Skalpell, Wachsmesser klein, Le Cron Modellierinstrument  
Bleistift, Zahnbürste, Haushaltsschere, Okklusionspapier, Sandpapierhalter und Sandpapierrolle, RESIMIX-Becher, (Scheu-Dental, \*Bestell-Nr. 7284)  
Zirkel oder Schieblehre, Naturhaar-Pinsel, zum Benetzen der Schienen mit Monomer, Flachzange oder Hohlkehlzange, Arterienklemme, Mini-Gasbrenner, Nachfüllgas, Fixator oder Gelenkfixator (Scheu-Dental, Bestell-Nr. 5374), Schutzbrille, Arbeitsmittel

Teilnehmerzahl: 3 - 13 Teilnehmer

Referent: Peter Stückrad

Termin: 14. Februar 2009, 8.30–18.00 Uhr

Ort: Überbetriebliche Lehrwerkstatt  
Auf'm Tetelberg 11  
40221 Düsseldorf

Gebühr: Mitglieder tragen Kosten in Höhe von € 270,00.  
bei Schnuppermitgliedschaft Kosten in Höhe von 270,- €.  
Nichtmitglieder tragen Kosten in Höhe von € 360,00.  
IST-Starter-Kit (im Wert von ca. 115,00 €), Kursskript, Imbiss und Getränke sind darin enthalten

Anrechenbare Fortbildungspunkt für Qualitätssiegel: 8 Punkte

*WEITERBILDUNGSPROGRAMM 1. QUARTAL 2009 DER ZAHNTECHNIKER-INNUNG DÜSSELDORF*

## Der Profi-Sportmundschutz Signature Mouthguard

Ein individuell hergestellter Mundschutz ist nicht nur ausschließlich für professionelle Sportler, sondern - vor allem - für Freizeitsportler jeden Alters gedacht. In den Zeiten der erhöhten Zuzahlung zu Zahnersatz, kombiniert mit gefahrenträchtigen Trendsportarten wie Skateboarding und Inline Skating kann ein individueller Mundschutz als Leistung des Dentallabors und als Prophylaxe-System in jeder Zahnarztpraxis im Angebot stehen. Dieser Kurs vermittelt ihnen die theoretischen Hintergründe und das nötige praktische Know-how.

Weitere Informationen finden sie auch unter [www.signature-mouthguard.de](http://www.signature-mouthguard.de)

|                    |  |
|--------------------|--|
| Zielgruppe:        | Zahntechnikermeister, Zahntechniker  |
| Inhalte:           | Der Kurs bietet einen informativen Vortrag über die Geschichte des Mundschutzes, erklärt Funktion und die Unterschiede zu konfektionierten Mundschützern und zeigt Marketing-Möglichkeiten auf. Im zweiten Teil des Kurses werden von jedem Teilnehmer auf eigenen Modellen jeweils zwei Signature® Mouthguards mit unterschiedlichen Schutzqualitäten angefertigt. Nach erfolgreichem Abschluss erhält jeder Kursteilnehmer ein ausführliches Kursskript sowie ein Teilnahmezertifikat. |
| Mitzubringen sind: | Arbeitskittel und Schutzbrille, Arbeitsinstrumente (Wachsmesser, Skalpell, usw.) zwei zusammengehörige Ober- und Unterkiefermodelle, (Patientenfall-Modelle oder idealer Weise eigene Modelle der Kursteilnehmer), einartikuliert im Artikulator ein OK-Modell extra, beschliffen ohne Modellssockel bei Erhaltung der Umschlagfalte   |
| Gestellt werden:   | Alle für den Kurs nötigen Materialien und Geräte   |
| Teilnehmerzahl:    | bis 6 Teilnehmer   |
| Referent:          | Carsten Lüsse  |
| Termin:            | 27. Februar 2009, 9.00 - 17.00 Uhr   |
| Ort:               | Überbetriebliche Lehrwerkstatt<br>Auf'm Tetelberg 11<br>40221 Düsseldorf   |
| Gebühr:            | Mitglieder tragen Kosten in Höhe von 405,00 €<br>bei Schnuppermitgliedschaft Kosten in Höhe von 405,- €. Nichtmitglieder tragen Kosten in Höhe von 810,- €<br>incl. Materialpaket pro Teilnehmer im Wert von ca. 230,00 €<br><br>Kursskript, Imbiss und Getränke sind darin enthalten.   |

Anrechenbare Fortbildungspunkt für Qualitätssiegel: 8 Punkte

## **„Individuelle Präzision aus dem PolyMaster“ Rosa Ästhetik als Grund- und Aufbaukurs**

Die Anfertigung totaler Prothesen in der Zahntechnik, hat immer noch nicht den Stellenwert, der ihr zusteht, Von vielen belächelt und im Ranking der „lukrativen Techniken „ zum Stiefkind verkümmert, soll dieser Kurs mit verkrusteten Traditionen berechnen.

Wir möchten Ihnen eine rationelle und präzise Fertigungsmethode vorstellen die es ermöglicht, aus der „normalen Totalen“ eine Unikat Prothese zu fertigen.

Zielgruppe: Zahntechnikermeister, Zahntechniker, Auszubildende

Inhalte: Gingivagestaltung der Aufstellung  
Anatomische Prothesenbasis  
Vorteile und Indikationsspektrum des PolyMasters  
Colorierte „Rosa Ästhetik“ mit dem Aesthetik Color Set Easy  
Polymerisation, Kontraktion, Okklusion  
Ausarbeitung und Finish

Mitzubringen: Aufstellung im Artikulator (ausmodelliert)  
Arbeitsmodell bitte mit Magnetsplit-cast  
Besteck zum Aufstellen und Ausarbeiten  
Kittel  
Schutzbrille  
Handschuhe (MPG)

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Referent: ZTM Frank Rose

Termin: 07. März 2009  
von 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Überbetriebliche Lehrwerkstatt  
Auf'm Tetelberg 11  
40221 Düsseldorf

Gebühr: 349,- € zzgl. MwSt.  
Imbiss und Getränke sind darin enthalten.

Anrechenbare Fortbildungspunkte für Qualitätssiegel: 8 Punkte

**Anmeldung bitte direkt über die Firma Candulor mit beiliegendem Formular!**

## Exklusives Patienten Seminar: Gesichtsanalyse – Sprachanalyse - für die patientengerechte Planung von Zahnersatz

Etwa 95 % des in Deutschland eingesetzten, zahntechnischen Zahnersatzes wird Patientenanonym hergestellt. Nicht dass das per se kein funktionierender Zahnersatz sein kann – aber die Patienten werden immer mehr zu Entscheidern und möchten Optionen zum klassischen, kassenkonformen Weg angeboten bekommen. Das erfordert, wie bekannt, eine enge Zusammenarbeit der unterschiedlichsten medizinischen Fachrichtungen. Es bleibt allerdings zu klären, welchen Stellenwert gesteht man der zahntechnischen Analyse, Diagnostik und Planung zu, bevor die Realisation beginnt?

- Zielgruppe: Laborinhaber, Zahntechnikermeister, Zahntechniker in leitender Funktion mit Patientenkontakt
- Ziele: Effiziente Gesprächsführung mit dem Patienten. Prognose und Erfolgsprofil für Zahnersatz.
- Inhalte: **Gesichtsanalyse:** welche skelettalen und dentalen Strukturen bringt der Patient als Aufgabenstellung mit?  
**Sprachanalyse:** Wie funktioniert das Sprachmuster des Patienten?  
**Modellanalyse:** Welche Optionen haben wir unter Berücksichtigung der Patientenwünsche und den zahnmedizinischen Vorgaben für die Planung von Zahnersatz? Über diese Themen wird die ganze Komplexität, die zur Planung von Zahnersatz notwendig ist, erarbeitet. Dabei werden Sie als Kursteilnehmer, gleichzeitig neben einem realen Patienten, auch zum Patienten.
- Methoden: Hands-On, Demo.
- Mitzubringen: Modelle von Ihrem eigenen Gebiss, einartikuliert. Beliebige Situationsmodelle und Fotodokumentation von Patienten. Sie können auch einen eigenen Patienten zur Analyse mitbringen. Persönliche Instrumente, Modellierwax, rotierende Instrumente, gute Laune.
- Teilnehmerzahl: maximal 7 Teilnehmer
- Referent: Jürg Stuck ZTM
- Termin: Freitag, 13. März 2009 14:00 - 18:00 Uhr  
Samstag, 14. März 2009 09:00 - 18:00 Uhr
- Ort: Jürg Stuck Zahntechnik GmbH  
Am Wassermann 29  
50829 Köln
- Gebühr: Mitglieder tragen Kosten in Höhe von 595,- €. bei Schnuppermitgliedschaft Kosten in Höhe von 595,- €. Imbiss und Getränke sind darin enthalten.  
**Exklusiv nur für Innungsmitglieder**

Anrechenbare Fortbildungspunkte für Qualitätssiegel: 12 Punkte

*WEITERBILDUNGSPROGRAMM 1. QUARTAL 2009 DER ZAHNTECHNIKER-INNUNG DÜSSELDORF*

## Meister Offensive Zahntechnik - das Qualifizierungsprogramm der ZID

Die Meisterprüfung ist der wichtigste Qualifikationsnachweis und ein großer Schritt für eine Karriere im Handwerk. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich in 5 Modulen auf die Teilnahme an der Meisterschule vorzubereiten.

Die einzelnen Module stellen, auch jedes für sich genommen, berufliche Aufstiegsmerkmale dar, die Sie in Ihrer Qualifikation als Handwerksgeselle/in herausheben und Ihnen einen größeren Stellenwert am Arbeitsmarkt verleihen.

Hinweis: Die Module sind nicht einzeln buchbar! Bitte melden Sie sich für alle 5 Module an!

|  |   |
|--|---|
| Zielgruppe:  | Gesellen, die sich auf die Meisterschule vorbereiten möchten<br>Gesellen, die an Aufstiegsqualifizierung interessiert sind  |
| Ziele:   | Sie sind durch die Teilnahme an den 5 Modulen inhaltlich und praktisch gut auf den Besuch der Meisterschule vorbereitet. Sie haben umfangreiche Qualifikationen für eine leitende Position im Labor erworben.   |
| Inhalte:   | <b>Modul 1</b> Kronen- und Brückentechnik (3 Tage)<br>Herstellung einer aufbrennkeramischen Brücke von 13 bis 24<br><b>Modul 2</b> Kfo (2 Tage)<br>Oberkieferdehnplatte nach Schwarz<br><b>Modul 3</b> Totalprothetik (2 Tage)<br>Anwendung des APF-NT Systems mit Aufstellung von Kunststoffzähnen in Wachs<br><b>Modul 4</b> Fräs- und Geschiebetechnik (5 Tage)<br>Herstellung individueller feinmechanischer Geschiebe<br><b>Modul 5</b> Implantatverarbeitung und Verschraubung (2 Tage)<br>Verarbeitung eines Implantates und einer Verschraubung |
| Teilnehmerzahl:                                      | mindestens 8 Teilnehmer; maximal 12 Teilnehmer  |
| Termin:  | Aktuell besteht keine Terminplanung – Interessenten melden sich bitte bei der ZID<br>bei hinreichender Teilnehmerzahl werden die Termine geplant!   |
| Ort:   | Überbetriebliche Lehrwerkstatt<br>Auf'm Tetelberg 11<br>40221 Düsseldorf  |
| Gebühr:  | Mitglieder tragen Kosten in Höhe von 1.995,00 € bei Schnuppermitgliedschaft Kosten in Höhe von 1.995,- €. Nichtmitglieder tragen Kosten in Höhe von 3.200,00 € Imbiss und Getränke sind darin enthalten.  |
| Anrechenbare Fortbildungspunkte für Qualitätssiegel: | 100 Punkte  |

Zahntechniker-Innung Düsseldorf  
Willstätter Str. 3

40549 Düsseldorf

schneller geht es per Fax  
0211 / 43076-20  
oder per E-Mail  
info@zid.de

## **Anmeldung**

### **Für folgende Seminare melde ich mich verbindlich an:**

Sicher durch das Jahr 2009

14. Januar 2009, 14:00 – 18:00 Uhr

Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

QS-Dental Workshop

21. Januar 2009, 15:00 – 17:30 Uhr

Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

BEB Einführung Teil 1

28. Januar 2009, 14:00 - 17:00 Uhr

Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

BEB Anwendung – Zuordnung zu Abrechnungsfällen

28. Januar 2009, 17:30 – 20:00 Uhr

Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

Effektiver Kommunizieren

04. Februar 2009, 15:00 – 19:00 Uhr

Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

Mit der Anmeldung erkenne/n ich /wir die Teilnahmebedingungen an. Mir ist bekannt, dass Abmeldungen kostenlos bis 8 Kalendertage vor Seminarbeginn möglich sind. Danach ist der volle Kostenbeitrag zu entrichten. Die Teilnahmeberechtigung kann jederzeit auf einen Ersatzteilnehmer übertragen werden. Es wird eine Anmeldebestätigung durch die ZID verschickt, eine weitere Seminareinladung erfolgt nicht.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Sollten Sie bei unserem Kursprogramm das eine oder andere Thema vermissen, Anregungen oder Kritik haben, teilen Sie es uns bitte mit.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Zahntechniker-Innung Düsseldorf  
Willstätter Str. 3



40549 Düsseldorf

schneller geht es per Fax  
0211 / 43076-20  
oder per E-Mail  
info@zid.de

## Anmeldung

### **Für folgende Seminare melde ich mich verbindlich an:**

Präsentation und Bildbearbeitung  
06. Februar 2009, 08:30 - 17:00 Uhr  
07. Februar 2009, 08:30 – 12:00 Uhr  
Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

QS-Dental Workshop  
11. Februar 2009, 15:00 – 17:30 Uhr  
Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

BEB Einführung  
11. Februar 2009, 14:00 – 17:00 Uhr  
Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

BEB Anwendung – Zuordnung zu Abrechnungsfällen  
11. Februar 2009, 17:30 – 20:00 Uhr  
Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

Das IST-Gerät nach Prof. Hinz  
14. Februar 2009, 08:30 – 18:00 Uhr  
Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

Mit der Anmeldung erkenne/n ich /wir die Teilnahmebedingungen an. Mir ist bekannt, dass Abmeldungen kostenlos bis 8 Kalendertage vor Seminarbeginn möglich sind. Danach ist der volle Kostenbeitrag zu entrichten. Die Teilnahmeberechtigung kann jederzeit auf einen Ersatzteilnehmer übertragen werden. Es wird eine Anmeldebestätigung durch die ZID verschickt, eine weitere Seminareinladung erfolgt nicht.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Sollten Sie bei unserem Kursprogramm das eine oder andere Thema vermissen, Anregungen oder Kritik haben, teilen Sie es uns bitte mit.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



## Anmeldung

### **Für folgende Seminare melde ich mich verbindlich an:**

QS-Dental Workshop  
18. Februar 2009, 15:00 – 17:30 Uhr  
Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

Der Profi-Mundschutz  
27. Februar 2009, 09:00 – 17:00 Uhr  
Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

Das alltagstaugliche Funktionskonzept  
04. März 2009, 16:00 – 18:30 Uhr  
Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

BEB Einführung  
04. März 2009, 14:00 – 17:00 Uhr  
Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

BEB Anwendung – Zuordnung zu Abrechnungsfällen  
04. März 2009, 17:30 – 20:00 Uhr  
Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

Mit der Anmeldung erkenne/n ich /wir die Teilnahmebedingungen an. Mir ist bekannt, dass Abmeldungen kostenlos bis 8 Kalendertage vor Seminarbeginn möglich sind. Danach ist der volle Kostenbeitrag zu entrichten. Die Teilnahmeberechtigung kann jederzeit auf einen Ersatzteilnehmer übertragen werden. Es wird eine Anmeldebestätigung durch die ZID verschickt, eine weitere Seminareinladung erfolgt nicht.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Sollten Sie bei unserem Kursprogramm das eine oder andere Thema vermissen, Anregungen oder Kritik haben, teilen Sie es uns bitte mit.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Zahntechniker-Innung Düsseldorf  
Willstätter Str. 3

40549 Düsseldorf

schneller geht es per Fax  
0211 / 43076-20  
oder per E-Mail  
info@zid.de

## Anmeldung

### **Für folgende Seminare melde ich mich verbindlich an:**

- „Individuelle Präzision aus dem PolyMaster“

07. März 2009, 09:00 – 17:00 Uhr

Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

- QS-Dental Workshop

11. März 2009, 15:00 – 17:30 Uhr

Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

Gesichtsanalyse - Sprachanalyse

13. März 2009, 14:00 – 18:00 Uhr

14. März 2009, 09:00 – 18:00 Uhr

Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

- BEB Anwendung – Zuordnung zu Abrechnungsfällen

18. März 2009, 15:00 – 17:30 Uhr

Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

- QS-Dental Workshop

25. März 2009, 15:00 – 17:30 Uhr

Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

Meister – Offensive – Zahntechnik

Terminplanung nach Anmeldung

Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

Mit der Anmeldung erkenne/n ich /wir die Teilnahmebedingungen an. Mir ist bekannt, dass Abmeldungen kostenlos bis 8 Kalendertage vor Seminarbeginn möglich sind. Danach ist der volle Kostenbeitrag zu entrichten. Die Teilnahmeberechtigung kann jederzeit auf einen Ersatzteilnehmer übertragen werden. Es wird eine Anmeldebestätigung durch die ZID verschickt, eine weitere Seminareinladung erfolgt nicht.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Sollten Sie bei unserem Kursprogramm das eine oder andere Thema vermissen, Anregungen oder Kritik haben, teilen Sie es uns bitte mit.

# **Teilnahmebedingungen**

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per E-Mail, Telefax oder Brief an:

Zahntechniker-Innung Düsseldorf  
Willstätter Str. 3  
40549 Düsseldorf  
Fax: 0211/430 76 20  
E-Mail: [info@zid.de](mailto:info@zid.de)

## ***Anmeldebestätigung***

Die Anmeldung gilt als angenommen, wenn wir nicht innerhalb von 10 Tagen nach Eingang der Anmeldung die Ablehnung erklären. Zusätzlich erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung.

## ***Teilnahmegebühr***

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der Rechnung (spätestens 8 Tage vor Kursbeginn) auf Konto-Nr. 53 011 110, Sparkasse Düsseldorf (BLZ 300 501 10).

## ***Rücktritt des Teilnehmers***

Abmeldungen sind bis 8 Kalendertage vor Seminarbeginn möglich. Danach ist der volle Kostenbeitrag zu entrichten. Sie können Ihre Teilnahmeberechtigung jederzeit auf einen Ersatzteilnehmer übertragen.

## ***Änderungsvorbehalt***

Unplanmäßige Änderungen (z. B. wegen Ausfall eines Referenten oder zu geringe Teilnehmerzahl) behalten wir uns vor. Wir bitten Sie insoweit um Ihr Verständnis. Selbstverständlich werden wir Sie über notwendige Änderungen unverzüglich informieren. Muss ausnahmsweise eine Veranstaltung verschoben oder abgesagt werden, erstatten wir Ihnen umgehend die bezahlte Teilnehmergebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

# Mitarbeiterinfo fürs "schwarze Brett"

## Seminarübersicht 1. Quartal 2009

| Datum                  | Thema  | Referent/in   |
|------------------------|--|---|
| 14.01.09               | Sicher durch das Jahr 2009   | Carl Sander<br>UnternehmerBerater                           |
| 21.01.09               | QS-Dental Workshop   | Michael Knittel   |
| 28.01.09               | BEB Einführung – Teil 1  | Herr Oidtmann, ZTM<br>Herr Haß, ZTM<br>Herr Siepermann, ZTM |
| 04.02.09               | Effektiver Kommunizieren   | Helmut Freker, ZTM  |
| 06.02.09<br>07.02.09   | Präsentation und Bildbearbeitung   | Eberhard Birk   |
| 11.02.09               | QS-Dental Workshop   | Michael Knittel   |
| 11.02.09               | BEB Einführung – Teil 1  | Herr Oidtmann, ZTM<br>Herr Haß, ZTM<br>Herr Siepermann, ZTM |
| 12.02.09<br>13.02.09   | „Candulor-System-Prothetik“  | Reinhold Haß, ZTM   |
| 14.02.09               | Das IST-Gerät nach Prof. Hinz  | Peter Stückrad, ZTM   |
| 18.02.09               | QS-Dental Workshop   | Michael Knittel   |
| 27.02.09               | Der Profi-Mundschutz   | Carsten Lüsse   |
| 04.03.09               | Das alltagstaugliche Funktionskonzept  | Heike Hinzbach  |
| 04.03.09               | BEB Einführung – Teil 1  | Herr Oidtmann, ZTM<br>Herr Haß, ZTM<br>Herr Siepermann, ZTM |
| 07.03.09               | „Individuelle Präzision aus dem PolyMaster“  | Frank Rose, ZTM   |
| 11.03.09               | QS-Dental Workshop   | Michael Knittel   |
| 13.03.09<br>14.03.09   | Gesichtsanalyse – Sprachanalyse - für die patientengerechte Planung von Zahnersatz | Jürg Stuck, ZTM   |
| 25.03.09               | QS-Dental Workshop   | Michael Knittel   |
| Termine nach Anmeldung | Meister – Offensive - Zahntechnik  |   |